

**Satzung**  
**zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer**  
**im Gebiet der Gemeinde Höchst i. Odw.**

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung i. d. F. der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618), der §§ 1, 2 und 7 des Gesetzes über kommunale Abgaben vom 24. März 2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. am 12. Dezember 2016 folgende

**1. Änderung der**  
**Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer**  
**im Gebiet der**  
**Gemeinde Höchst i. Odw.**

beschlossen:

**Artikel 1**

§ 6 Abs. 2 wird wie folgt ergänzt:

**§ 6**  
**Steuerbefreiungen**

(2) Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für

- a) Hunde, die von ihren Halterinnen oder Haltern aus einem der folgenden Tierheime im Odenwaldkreis erworben wurden, bis zum Ende des auf das Jahr des Erwerbs folgenden Kalenderjahres:

Tierschutzverein Odenwald e.V.  
Tierheim Würzburg  
Hesselbacher Straße 30  
64720 Michelstadt

Tiere in Not Odenwald e.V.  
Am Morsberg 1  
64385 Reichelsheim

Gefährliche Hunde im Sinne des § 5 Abs. 4 der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Gemeinde Höchst i. Odw. sind von der Steuerbefreiung ausgenommen.

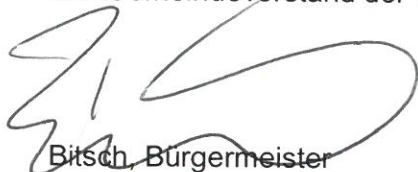
**Artikel 2**

**§ 15**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt zum 01. Januar 2017 in Kraft.

Höchst i. Odw., den 13. Dezember 2016

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Höchst i. Odw.

  
Bitsch, Bürgermeister

